

## **Weltdiabetestag Worms**

### **Ludwigsplatz in Blau**

**Das Motto „Diabetes, Prävention und Aufklärung“ des Weltdiabetestages wurde vom Lions Club Worms in Verbindung mit dem District in „strahlendem Blau“ auf dem Ludwigsplatz in Worms umgesetzt. Mit Informationsständen des Clubpräsidenten Dr. Gregor Hess mit seiner Diabetesschwerpunktpraxis, der Kinderklinik Worms, einer Apotheke und eines Sanitätshauses sowie Ständen zahlreicher Pharma- und Hilfsmittelfirmen wurde den Besuchern eine Fülle von Informationen angeboten. Clown Rosella, selbst Typ-1-Diabetikerin, bewies, dass man sich einem so ernsten Thema auch von der humorvollen Seite nähern kann. Eine gesunde, angepasste Ernährung ist ein zentrales Thema in der Diabetestherapie. Deshalb durften schmackhafte Leckereien am Stand des Chefkochs Andreas Hess und heiße Tees seines Bruders Christian Hess nicht fehlen. Türkische und arabische Spezialitäten wurden von türkischen Mitarbeitern der Praxis angeboten, die damit zeigten, dass Diabetestherapie vor dem jeweiligen kulturellen Hintergrund stattfinden sollte. Die wichtigste Säule der Prävention ist die ausreichende Bewegung in jedem Alter. Dies spiegelte sich symbolisch im Programm wieder. Die Kinder- Rock´n Roll Formation und die Rock`n Roll Ladies Formation Project X versetzten die zahlreichen Besucher in beschwingte Stimmung. Die Zumba -Truppe zeigte, dass es nicht nur um das Zuschauen sondern um das aktive Mitmachen geht, und tanzte gemeinsam mit den Besuchern zu heißer lateinamerikanischer Musik. Soviel Engagement und Mitmachbereitschaft lobten Bürgermeister Kosubek und der oberste Lions- Repräsentant Deutschlands, Governorratsvorsitzender Udo Genetsch, gemeinsam. Als Höhepunkt der Veranstaltung bildeten alle Besucher einen großen „blauen Kreis“. Auf das Kommando von Dr. Hess schwebten zu den Klängen der Band „Dry Light“ blaue, blinkende Luftballons in den Wormser Nachthimmel. Die Farbe Blau wurde von den Vereinten Nationen gewählt, um weltweit auf die erhebliche Zunahme einer Diabeteserkrankung aufmerksam zu machen. Die Geschlossenheit des Kreises symbolisiert, dass nur mit informierten, mündigen Betroffenen, gut ausgebildeten Behandlern und einer sensibilisierten Gesellschaft dieser Krankheit Einhalt geboten werden kann.**